

P R E S S E B E R I C H T

CDU Neujahrsempfang in Ahrensburg

Wie zu jedem Jahresanfang lud die Ahrensburger CDU zum Neujahrsempfang in das Rathaus-Foyer. Mit dem Rücktritt des Landesvorsitzenden Jost de Jager begann das Jahr 2013 recht aufregend. Das war auch der Grund, warum der Kreisvorsitzende Claus Brandt, eigentlich einer der Hauptredner, nicht kommen konnte. Er wurde kurzfristig zu einer außerordentlichen Sitzung der Landes-CDU nach Kiel gerufen.

Auch der Bundestagsabgeordnete Norbert Brackmann zeigt sich betroffen und meinte, angesprochen auf die Ereignisse in Kiel: "Zurzeit haben wir ein Vakuum. Das ist nicht gut."

Dennoch gab er einen ausführlichen Bericht zur Berliner Situation und zur Lage der Welt und nannte die CDU die Partei der Verlässlichkeit.

Tobias Koch, der Landtagsabgeordnete in Kiel und Fraktionsvorsitzende in Ahrensburg widmete sich hauptsächlich der Ahrensburger Politik. Er übte heftig Kritik an allen Parteien mit einem politischen Rundumschlag und läutete so schon das Wahljahr ein. Er betonte, dass die CDU im Dezember die einzige Partei war, die für den Haushalt gestimmt habe.

Zur Lage in Kiel befragt, sagte der Landtagsabgeordnete Tobias Koch nur: "Das Timing des Rücktritts war denkbar schlecht, wobei eigentlich jeder Zeitpunkt eines Rücktritts immer schlecht ist." Er sei aber überzeugt, dass die Nachfolge rasch gelöst wird. Im Gespräch sind mehrere Kandidaten, auch der Landtagspräsident Klaus Schlie und der EU Parlamentarier Reimer Böge. Letzterer ist „der Einzige, der Infrage kommt“ – so sieht es Renate Tangermann, die den beiden Rednern symbolisch Körbchen mit Nüssen und Werkzeug zum Üben beim Knacken der vielen Nüsse des Jahres 2013 überreichte.